Abend-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 16) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 14, in Gnesen bei Th. Spindler, in Grätz bei L. Streisand, in Breslau bei Emil Kabath.

Posener Zeitung.

Neunundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M. Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien bei G. L. Daube & Co. — Haasenstein & Vogler, — Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank."

Nr. 24.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Dienstag, 11. Januar
(Erscheint täglich drei Mal.)

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1876.

Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie.

Vom 8. Januar 1876.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 16. Januar d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 8. Januar 1876.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Falk. v. Kameke. Achenbach.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 11. Januar.

— Die berliner Post, welche mit dem Zuge um 5 Uhr Morgens eintreffen soll, ist uns heut erst gegen 12 Uhr Mittags zugegangen, da der von Berlin kommende Kurierzug in Kreuz seinen Anschluß nicht erreicht hat. Wir können deßhalb die Börsennachrichten erst in dem vorliegenden Abendblatte bringen.

r. **Auf den Eisenbahnen,** welche hier einmünden, fahren gegenwärtig sämmtliche Personenzüge mit zwei Lokomotiven, da bei der jetzigen Glätte eine Lokomotive nicht genügen würde, den Zug mit genügender Schnelligkeit vorwärts zu bringen.

§ **In einer Bäckerei** am Alten Markte entstand am Sonntage in der Backstube ein kleiner Brand, der jedoch bald durch die sofort erschienene Feuerwache gelöscht wurde.

Staats- und Volkswirthschaft.

σ Nach den Beschlüssen der petersburger Telegraphen-Konferenz ist die größte zulässige Länge eines Wortes auf 15 Buchstaben nach dem Morsealphabet festgesetzt. Das Morsealphabet stimmt mit dem gewöhnlichen Alphabet überein; das „ch" nur für einen Buchstaben gerechnet, ebenso ä, ö und ü; für zwei Buchstaben zählen dagegen ß, st und ck.

** **Moskau,** 10. Januar. Auch der Aufsichtsrathspräsident der Moskauer Kommerz- und Leihbank ist nunmehr aus der Gefängnißhaft entlassen worden. Die Nachricht, daß Frau Dr. Strousberg hier eintreffen werde, ist unrichtig. Seit dem 5. Januar wird an die an Kündigungsfristen gebundenen Depositengläubiger der Kommerz-Leihbank zunächst eine Quote von 50 pCt. ihrer Forderungen ausbezahlt. (B. B. C.)

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Julius Wasner in Posen.
Für das Folgende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 10. Januar. Wie dem „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau" aus Belgrad gemeldet wird, beabsichtigt die serbische Regierung, da die Aufnahme einer Anleihe im Auslande gescheitert ist, der Skupschtina eine Gesetzvorlage wegen Ausschreibung einer inländischen freiwilligen Anleihe vorzulegen.

London, 10. Januar. Die „Times" kommentirt die von der offiziellen „London Gazette" veröffentlichte Bekanntmachung, durch welche die englischen Schiffe aufgefordert werden, diejenigen Theile der spanischen Nordküste zu vermeiden, welche durch die Batterien der Carlisten besetzt sind und bemerkt hierzu, die Regierung habe eine Angelegenheit leicht genommen, die doch ernster Natur sei; zum Beweis hierfür weist das Blatt auf die bekannte Affaire des deutschen Schiffes „Gustav" hin. Die „Times" verlangt, die englische Regierung solle Spanien verhindern, sich über die Verpflichtungen hinwegzusetzen, nach denen es ihm obliegt, das Leben und Eigenthum englischer Unterthanen in Spanien sicher zu stellen; vielmehr müsse England die spanische Regierung für alle englischen Unterthanen durch die Carlisten zugefügten Schäden verantwortlich machen.

Kopenhagen, 10. Januar. Die Postdampfschifffahrt nach Kiel ist wegen des in der kieler Bucht befindlichen Eises vorläufig eingestellt worden.

Petersburg, 9. Januar. Das „Journal de St. Pétersbourg" reproduzirt den kürzlich von Lord Stratfort de Redcliffe in der „Times" über die orientalische Frage veröffentlichten Brief und tritt den in diesem Schriftstück gezogenen Schlüssen bei. — General Kaufmann ist hier eingetroffen. — Graf Armfeldt, Staatssekretär für Finnland, ist gestorben.

Newyork, 8. Januar. Hiesige Journale wollen wissen, daß in Port Royal (Südcarolina), welches von der Regierung zum Hauptstationsort des im nördlichen Theile des atlantischen Ozeans stationirten amerikanischen Geschwaders ausersehen sei, Kriegsschiffe konzentrirt würden, um, wie die Journale meinen, allen aus der kubanischen Angelegenheit hervorgehenden Eventualitäten begegnen zu können. Nach einer aus Philadelphia nach London telegraphirten Meldung wird jedoch der Ansicht, daß die Konzentrirung der amerikanischen Flotte in Port Royal mit einer Aenderung der nordamerikanischen Politik bezüglich Kubas zusammenhänge, in Regierungskreisen widersprochen und darauf hingewiesen, daß es sich lediglich um die Ausführung des schon seit längerer Zeit verfolgten Projektes handle, Port Royal statt des ungesunden Hafens von Key-West zur Marinestation zu machen.

Paris, 10. Januar. Die Abendblätter bringen Details über die Differenzen zwischen den Ministern hinsichtlich des Wahlprogramms des Kabinets, in Folge deren der Finanzminister Leon Say und der Justizminister Dufaure ihre Demission gaben. Der „Havas" wird versichert, die Schwierigkeiten seien in dem heute Nachmittag stattgehabten Ministerrathe, wo das Wahlprogramm des Kabinets vereinbart wurde, beigelegt worden. Die gegenwärtige Zusammensetzung des Ministeriums bleibt daher unverändert.

Telegraphische Börsenberichte.

Breslau, 10. Januar, Nachmittags. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. Januar-Februar 41 30, pr. April-Mai 44, 20, pr. Mai-Juni 45, 00. Weizen pr. April-Mai 186, 00. Roggen pr. Januar 142 00, pr. April-Mai 148, 50 pr. Mai-Juni 150. 00. Rüböl pr. Januar 65, 00, pr. April-Mai 64, 50, pr. Mai-Juni 65, 00. Zink —. Wetter: —.

Bremen, 10. Januar. Petroleum (Schlußbericht). Standard white loco 12, 60, pr. Januar 12, 60, pr. Februar 12, 35, pr. März 12, 35 bez. Ruhig.

Köln, 10. Januar, Nachmittags 1 Uhr. (Getreidemarkt.) Weizen beh., hiesiger loco 20, 00, fremder loco 20 50, pr. März 20, 05, pr. Mai 20, 65. Roggen fester, hiesiger loco 15 50, pr. März 14, 75, pr. Mai 15 00. Hafer still, loco 17 50, pr. März 17, 80. Rüböl flau, loco 35 90, pr. Mai 35 00. — Wetter: Frost.

Hamburg, 10. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, auf Termine matt. Roggen loko flau, auf Termine ruhig. Weizen pr. Jan. 200 Br., 198 Gd., pr. April-Mai pr. 1000 Kilo 204 Br., 203 Gd. Roggen pr. Januar 147 Br., 146 Gd., pr. April-Mai pr. 1000 Kilo 152 Br., 150 Gd. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco 70½, pr. Mai pr. 200 Pfd. 68½. Spiritus matt, pr. Januar 33½, pr. Februar-März 34, pr. April-Mai 35½, pr. Juni-Juli pr. 100 Liter 100 pCt. 36½. Kaffee unv., Umsatz 4000 Sack. — Petroleum still, Standard white loko 13, 00 Br., 12, 90 G., pr. Januar 12 80 Gd. pr. Januar-März —, — Gd. — Wetter: Frost.

Amsterdam, 10 Januar, Nachmitt. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen loko geschäftslos, auf Termine niedr., pr. März 280. Roggen loko unv., auf Termine niedr., pr. März 181, per Mai —, pr. Juli —. Raps pr. Frühjahr 391 Fl. Rüböl loko 39¼, per Mai 38¼, pr. Herbst 38. — Wetter: —.

Paris, 10. Januar, Nachmittags. (Produktenmarkt.) (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. Januar 26 25, pr. Januar-Februar 26, 50, pr. März-April 27, 25, pr. März-Juni 27, 50. Mehl fest, pr. Januar 57, 00, pr. Februar 57, 50, pr. März-April 58 50, pr. März-Juni 59, 25. Rüböl steigend, pr. Januar 85, 75, pr. Januar-April 84, 25, pr. Mai-August 83 00. Spiritus fest, pr. Januar 43, 50, pr. Mai-August 47, 75.

London, 10. Januar, Nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Englischer Weizen träge, feiner fremder behauptet, ordinärer unverkäuflich, angekommene Ladungen fest. Hafer ½—1 sh. höher seit letztem Montag. Wetter scharfer Frost.

Berliner Viehmarkt.

§ **Berlin,** 10. Januar. [Wochenbericht.] Das Geschäft am heutigen Markt war geeignet, die Verkäufer einigermaßen zu überraschen. Bei einem Rinderauftriebe von 2611 Stück wurde Ia. nicht unter 60 M., IIa. nicht unter 48 und IIIa. nicht unter 36 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht abgelassen. An Schweinen waren 6849 St. angetrieben, eine Zahl, welche für den Bedarf kaum genügte. Der geringe Auftrieb ist vermuthlich eine Folge des Umstandes, daß viele Händler den hamburger Markt, wegen der augenblicklich dort zu erzielenden besseren Preise, befahren. Erzielt wurden für Ia 60 bis 63 M., IIa. 54—56 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht, Bachuner 57 M. mit Tara von 40 Pfd. — Die Zufuhr an Kälbern betrug 1220 Stück und wurde bei glattem Geschäft gute Mittelpreise erzielt. — An Hammeln waren 5006 St. vorhanden und war der Handel durch den Export nach Paris belebt. Ia. 23 M., IIa. 16—18 M. pr. 45 Pfd. Fleischgewicht.

Börse zu Posen.

Posen, den 11. Januar 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Fonds. Posener 3½proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue do. 93,90 G., do. Rentenbr. 95,75 G., do. Provinz. Bankaktien 95 00 G., 5proz. Provinzial-Obligat. —, do. 5proz. Kreis-Obligat. 100,50 bz., do. 5prozent. Obra-Meliorations-Obligationen — G., do. 4½proz. Kreis-Obligationen 96,10 G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. 5proz. Stadt-Obligationen —, preuß. 3½prozentige Staatsschuldscheine 91,50 G., preußische 4proz. Staatsanleihe — G., 4½proz. freiw. do. 105 00 G., do. 3½prozige Prämien-Anleihe 129,00 G., Stargard-Posener E.-St.-A. —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 20,25 G., russ. Banknoten 262,50 G., poln. 4prozent. Liquidationsbriefe 67 25 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 148 Mark, per Jan. 148 Mk., Jan.-Febr. 148 Mk., Febr.-März 149 Mk., März-April 149,50 Mk., Frühjahr 150 Mk., April-Mai 151 Mk.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 41,40 Mk. per Januar 41,50 41,40 Mk., Febr. 42 Mk., März 43—42,90 Mk., April 43,90 Mk., Mai 44,90 Mk., April-Mai 44,50—44,40 Mk., Juni 45,80 Mk. Loko-Spiritus (ohne Faß) 40 Mk.

Posen, den 11. Januar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: kalt.

Roggen —. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mk. per Januar u. Jan.-Febr. 148 Mk. B. u. G., Febr.-März 149 Mk. B. u. G., März-April 149,50 Mk. B. u. G., Frühjahr 150 Mk. bz. u. G., April-Mai 151 Mk. B., Mai-Juni 152 Mk. B. u. G.

Spiritus Anfangs behauptet, Schluß matt. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis —. pr. Januar 41,30 Mk. bz. u. G., Febr. 42 Mk. bz. u. B., März 43—42,80 Mk. bz. u. B., April 43,90—43,70 Mk. bz. u. B., April-Mai 44,50—44,30 Mk. bz. u. G., Mai 44,90—44,70 Mk. bz. u. B., Juni 45,80—45,60 Mk. bz. G., Juli 46,80—60 Mk. bz. u. G., August 47,80—47,60 Mk. bz. u. G. Loko-Spiritus (ohne Faß) 40 Mk. bz. u. G.

Die gestrige Notiz für Loko ohne Faß sollte lauten: 39,80 M. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 8. Januar. Weizen 170—200 Mk., Roggen 165—178 Mk., Gerste 160—220 Mk., Hafer 170—178 Mk. Alles per 1000 Kilogr.

Stettin, 10. Januar. [An der Börse.] Wetter: trübe. — 5° R. Morgens — 8° R. Barometer 28. 6. Wind: NO.

Weizen matter, per 2000 Pfd. loko gelber 156—193 Mk., weißer 180—201 Mk., per Frühjahr 202—201,50 Mk. bz., Mai-Juni 206—205,50 Mk. bz. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. loko inländ. 150—156 Mk., russ. 142—145 Mk., per Januar und Jan.-Febr. 142 Mk. B., Frühjahr 146,50—146 Mk. bz., 146,50 B. u. G., Mai-Juni 146 Mk. bz., Juli-Juli 146,50 Mk. B., 146 G. — Gerste ohne Handel. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. loko 160—167 Mk., Frühjahr 166 B., 165,50 G. — Erbsen ohne Umsatz. — Mais per 2000 Pfd. loko 118,50—123 Mk. — Winterrübsen flau, per 2000 Pfd. loko 300 Mk. nom., per April-Mai 315 Mk. B., Sept.-Okt. 290 Mk. B. — Rüböl matter, per 200 Pfd. loko flüssiges ohne Faß 65 Mk. B., per Jan. u. Jan.-Febr. 63 Mk. B., April-Mai 64,50 Mk. bz., Sept.-Okt. 63,50 Mk. B. — Spiritus fest, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 42 Mk. bz., per Jan.-Febr. 43 Mk. G., 43,50 B., Frühjahr 46,20—46,40 Mk. bz. u. G., Mai-Juni 47,20 Mk. bz., Juni-Juli 48,40 Mk. bz., Juli-August 49 Mk. bz., August-Sept. 50,40 Mk. bz. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Roggen 142 Mk., Rüböl 63 Mk., Spiritus 43,25 Mk. — Petroleum loko 12,60—12,70 Mk. bz., Kleinigkeiten 12,75 Mk. bz., Regulirungspreis 12,65 Mk., per Januar 12,50 Mk. bz. u. G., alte Usance 13,15 Mk. bz., Sept.-Okt. 12 Mk. bz. (Ostf. Ztg.)

Breslau, 10. Januar. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] — Kleesaat, rothe, höher bezahlt; ordinär 42—45, mittel 48—51, fein 53—56, hochfein 58—60. — Kleesaat, weiße höher bezahlt; ordin. 45—51, mittel 55—61, fein 65—70, hochfein 72—77. — Roggen (per 2000 Pfd.) still, gek. — Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, per Januar u. Jan.-Febr. 142 B., Febr.-März —, April-Mai 148,50 bz. u. G., Mai-Juni 150 B., Juni-Juli 151 B. — Weizen 186 B., per April-Mai 190 B., gek. — Ctr. — Gerste 144 B., gek. — Ctr. — Hafer 162 B., gek. — Ctr., per April-Mai 159,50 B. — Raps 325 B., gek. — Ctr. Rüböl geschäftslos, gek. — Ctr., loko 67 B., per Jan. u. Jan.-Febr. 65 B., Febr.-März —, April-Mai 64,50 B., 64 G., Mai-Juni 65 B., Sept.-Okt. —. — Spiritus fester, gek. 25,000 Liter, loko 40,50 bz. u. B., 39,50 G., per Jan. u. Jan.-Febr. 41,30 bz., Febr.-März —, März-April —, April-Mai 44,20 bz. u. G., Mai-Juni 45 G., Juni-Juli 46 G., Juli-Aug. 47 G., August-Sept. 48 G. — Zink fest.

Die Börsen-Kommission.

Bromberg, 10. Januar. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 174—195 Mark. — Roggen 142½—151½ M. — Erbsen, Koch- 162—167, Futter- 152—157 M. — Gerste, große 146—158, kleine 141—150 M. — Hafer 153—171 M. — Lupinen, blaue 106—115 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 39,25 Mark per 100 à 10 Liter pCt. (Bromb. Ztg.)

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 11. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 10.			Not. v. 10.
Märkisch-Posen E. A.	19 75	20 —	Landwirthschftl. B. A.	66 —	66 —
do. Stamm-Prior.	61 —	63 —	Posen Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	92 75	93 —	Reichsbank	162 50	162 75
Rheinische E. A.	110 25	110 80	Disk. Kommand. A.	124 75	121 50
Oberschlesische E. A.	138 50	137 50	Meininger Bank dito	79 50	79 50
Oestr. Nordwestbahn	246 50	245 —	Schles. Bankverein	84 50	84 70
Kronprinz Rudolf-B.	54 10	54 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	67 10	65 50
Oesterr. Banknoten	176 10	176 25	Redenhütte	3 90	4 —
Russ. Bod.-Kr. Pfdbr.	85 10	85 50	Dortmunder Union	10 10	10 10
Poln. 5proz. Pfandbr.	77 60	77 40	Königs- u. Laurahütte	67 40	68 25
Pos. Provinzial B. A.	95 —	95 —	Posener 4pr. Pfandbr.	94 10	93 90
Ostdeutsche B.-A.	82 —	82 50			

Berlin, den 11. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 10.			Not. v. 10.
Weizen flau,			Kündig. für Roggen	300	150
Januar	193 —	196 —	Kündig. für Spiritus	—	30000
April-Mai	199 —	202 50	**Fondsbörse:** ruhig.		
Mai-Juni	203 —	206 —	Pr. Staatsschuldscheine	92 —	91 80
Roggen flau,			Pos. neue 4% Pfandbr.	94 10	93 80
Januar	150 50	153 —	Posener Rentenbriefe	96 —	96 —
April-Mai	151 —	152 —	Franzosen	516 50	514 50
Mai-Juni	150 —	151 —	Lombarden	193 50	192 —
Rüböl höher,			1860er Loose	113 —	113 —
Januar	65 50	63 50	Italiener	71 50	71 75
April-Mai	66 —	64 20	Amerikaner	98 80	99 —
Spiritus behauptet,			Oesterreich. Kredit	333 50	331 —
loko	42 20	42 20	Türken	19 25	19 40
Jan.-Febr.	44 70	44 60	7½ proz. Rumänier	27 80	27 25
April-Mai	46 90	46 80	Poln. Liquid.-Pfandbr.	68 —	67 50
Mai-Juni	47 30	47 20	Russische Banknoten	262 40	262 50
Hafer, Jan.	— —	— —	Oesterr. Silberrente	64 30	64 75
April-Mai	— —	— —	Galizier Eisenbahn	87 —	87 10

Stettin, den 11. Januar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 10.			Not. v. 10.
Weizen unverändert			**Rüböl** steigend		
Frühjahr	201 50	201 50	April-Mai	65 50	64 50
Mai-Juni	205 50	205 50	Herbst	65 —	63 50
Roggen ruhig,			**Spiritus** steigend,		
Jan.-Febr.	142 —	142 —	loko	42 20	42 —
Frühjahr	146 —	146 —	Jan.-Febr.	44 —	43 50
Mai-Juni	146 —	146 —	Frühjahr	46 50	46 30
Hafer, Januar	—	—	Mai-Juni	47 50	47 30
Frühjahr	166 —	166 —	**Petroleum,** Jan.	12 15	12 75

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Januar 12 Uhr Mittags 2,90 Meter.
„ 10. „ „ „ 2,90 „

Breslau, 10. Januar, Nachmittags.
Ermattend.

Freiburger 80, 50 do. junge —. Oberschles. 138, 75. R. Oder-Ufer-St.-A 104 25 do. do. Prioritäten 108, 50. Franzosen 517,00 Lombarden 193, 00. Silberrente 65, 00 Rumänier 27, 65 Breslauer Diskontobank 66 25 do. Wechslerbank 65, 00. Schles. Bankv. 85, 00. Kreditaktien 333 50 Laurahütte 68, 25 Oberschles. Eisenbahnbed. —. Oesterreich. Bankn. 175, 75 Russ. Banknoten 263 25 Schles. Vereinsbank 89, 00 Ostdeutsche Bank —. Breslauer Prov.-Wechslerb. —. Kramsta 85 75 Schlesische Zentralbahn —, —. Bresl Oelf —, —

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10 Januar Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Spekulationswerthe matt auf Berliner Meldungen.

[Schlußkurse.] Londoner Wechsel 203.40. Pariser Wechsel 80.85 Wiener Wechsel 175, 70. Franzosen*) 256¾. Böhm. Westb. 164¼ Lombarden*) 96¼. Galizier 175 Elisabethbahn 142¾. Nordwestbahn 124½. Kreditaktien*) 166¼ Russ Bodenkr. 86¼. Russen 1872 —. Silberrente 64¼. Papierrente 60⅝. 1860er Loose 112½. 1864er Loose 292 50. Amerikaner de 1885 100¾. Deutsch-österreich. — Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein —. do. Wechslerbank —. Bankaktien —, —. Meininger Bank 79⅝ Hahn'sche Effektenbank — Darmstädter Bank —. Hess. Ludwigsb. 97¾ Oberhessen 73⅛.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 165¾, Franzosen 257¼, Lombarden 96⅜, 1860.r Loose —.

*) per medio resp. per ultimo.

Frankfurt a. M., 10 Januar Abends. [Effekten-Sozietät] Kreditaktien 165⅜, Franzosen 257⅜ Lombarden 97, Galizier 174½, Elisabethbahn —, Reichsbank 161⅞, 1860er Loose 112¼, Rudolfsbahn —, Spanier —, Ungar. Loose —, do. Schatzbonds —, Oesterr.-deutsche Bank —. Silberrente 64⅛. Still.

Wien, 10 Januar. Spekulation verhielt sich sehr reservirt. Renten schwach. Devisen steifer.

[Schlußcourse.] Papierrente 69, 20 Silberrente 73, 70. 1854er Loose 106, 50 Bankaktien —, —. Nordbahn 1805 Kreditaktien 190, 30. Franzosen 294 50 Galizier 198 50 Nordwestbahn 142, 00. do. Lit. B. 56, 00. London 114, 50 Paris 45, 60 Frankfurt 56, 00 Böhm. Westbahn —, —. Kreditloose 162 25 1860er Loose 112, 00 Lomb. Eisenbahn 112 00 1864er Loose 131 00. Unionbank 74 00 Anglo-Austr. 92, 30 Austro-türkische —, — Napoleons 9. 18½. Dukaten 5, 43 Silberkoup. 105, 25. Elisabethbahn 166, 00 Ungarische Prämienanleihe 76 50 Deutsche Banknoten 56 90

Türkische Loose 23, 50.

Nachbörse: Sehr matt. Renten offerirt. Kreditaktien 188 50, Franzosen 294 00, Galizier 198, 50, Anglo-Austr. 91, 00. Unionbank 73 00, Lombarden 111, 25, Silberrente 68, 80, Papierrente 73, 50, Napoleons 9 19½.

Wien, 10 Januar, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 188, 50, Franzosen 293, 50, Galizier 198, 75, Anglo-Austr. 90 90. Unionbank 73 50. Lombarden 111 50, ungarische Kredit —, —, Napoleons 9 21, Egyptier —, —. Papierrente 68, 55. Sehr matt.

London, 10. Januar Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 93¹¹⁄₁₆ Italien. 5proz. Rente 70½ Lombarden 9⁷⁄₁₆, 3prz. Lombarden-Prioritäten alte —. 3proz. Lombarden-Prioritäten neue 9½. 5proz. Russen de 1871 98½. 6proz. Russ. de 1872 98⅝. Silber 55¹¹⁄₁₆. Türk. Anleihe de 1865 21¹⁄₁₆. 5proz. Türken de 1869 21¼. 6proz. Vereinigt St. pr 1885 104⅝. do. 5proz. fundirte 105⅛. Oesterreich. Silberrente 64¾. Oesterreich. Papierrente 60¾. 6proz. ungar. Schatzbonds 89 6 prozent ungarische Schatzbonds II. Emission 90½. Spanier —. 5proz. Peruaner 34.

Platzdiskont 4½ pCt.

Paris, 10 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 65 85, Anleihe de 1872 104, 55, Italiener 71, 10, Franzosen 641 25 Lombarden 247,50, Türken 21, 55, Spanier 17¾, Unentschieden

Paris, 10 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Unentschieden, eher matt.

[Schlußkurse.] 3proz. Rente 65 67½. Anleihe de 1872 104, 45. Italienische 5prozent. Rente 70, 90 Italienische Tabaksaktien —, —. Ital. Tabaksoblig. —, —. Franzosen 640 00 Lombard. Eisenbahn-Aktien 245, 00 Lombard. Prioritäten 233 00. Türken de 1865 21, 20, Türken de 1869 120 00 Türkenloose 25 25.

Kredit mobilier 188, Spanier exter. 17 68 do. inter. 16,00 Peruaner —, Societe generale 521, Egypter 311.

Suezkanal-Aktien 687, Banque ottomane 432.

New-York, 9 Januar, Abends 6 Uhr. [Schlußkurse.] Höchste Notirung des Goldagios 13 niedrigste 12⅝. Wechsel auf London in Gold 4 D. 85 C. Goldagio 12⅞. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 116⅜ do. neue 5proz. fundirte 117. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1887 119⅝ Erie-Bahn 16. Zentral-Pacific 104¼ New-York Zentralbahn 107¼ Baumwolle in New-York 13¼. Baumwolle in New-Orleans 12¼. Mehl 5 D. 25 C. Raffin. Petroleum in New-York 13⅝. do. Philadelphia 13¼. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 32 C. Mais (old mixed) 73 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 8 Kaffee (Rio-) 17¾. Speck (short clear 11⅛. Getreidefracht 8¾

Berlin, 10. Januar. Der gestrige Privatverkehr hatte auf Grund von Deckungskäufen in Folge besserer Meldungen von außerhalb höhere Course bei mäßig belebtem Geschäft gebracht. Doch folgte schon heute eine Abschwächung, welche im Laufe des Verkehrs auf den Gebieten langsam zunahm. Aus Wien sollte die Ablehnung der Reformprojekte seitens der Türkei gemeldet sein. General Kaufmann in Petersburg angekommen sein, in Paris eine Ministerkrise bevorstehen, in Belgien Unruhen stattfinden; kurz, von allen Seiten liefen die beunruhigendsten Berichte und Gerüchte ein, welche die Contremine zu erneuter Thätigkeit aufforderten und die Hausse-Partei vor jedem dreisteren Vorgehen zurückschreckten. Daher herrschte wiederum trotz der von außerhalb vorliegenden Anregung die größte Geschäftsstille, welche nur durch die noch etwas besseren Umsätze auf dem internationalen Markte unterbrochen wurde. Doch fast überall waren die Course niedriger, und nur in einzelnen Fällen noch wie gestern und bei dem Schlusse der Vorwoche. Allerdings war andererseits die Abschwächung nicht so bedeutend, als man wohl angesichts der umlaufenden Gerüchte hätte erwarten können. Die bevorstehenden Emissionen schrecken die Baissepartei von einem regen Vorgehen zurück, da man immer wieder Hausse-Operationen seitens der Emissions-Institute befürchtet. Franzosen und Kreditaktien wiesen einige Umsätze auf, im Uebrigen litt der lokale Markt ebenso wie der internationale an großer Geschäftslosigkeit. Auch Eisenbahnaktien vermochten sich nicht zu behaupten und gaben meistens um Kleinigkeiten nach. Rumänen und österreichische Devisen matt. Unter den Banken wurden Hübner, Spielhagen, Mecklenburgische und Braunschweigische bevorzugt. Bergwerke wenig belebt; Tarnowitzer flau, Phönix fest, Industriewerthe sehr still und theilweise matt. Anlagewerthe ohne Leben, ungarische Ostbahn und Halle-Sorau-Gubener Prioritäten belebt. Fremde Fonds und Renten geschäftslos und eher matt. Türken fest. Geld flüssig. Privatdiskont 4⅞ pCt. Per Ultimo notiren wir: Franzosen 518—4,50. Lombarden 195—1,50—2,50. Kreditaktien 335—6—0—331. Laurahütte 68,25—67,75. Diskonto-Kommandit-Antheile 126,50—124,75. Gewerbebank Schuster genau 1 pCt. Der Schluß blieb matt.

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 10. Januar 1876.

Preußische Fonds und Geld-Course.

Consol. Anleihe	4½	105,30 bz
Staats-Anleihe	4	99,50 bz
Staats-Schldsch.	3½	91,80 bz
Kur- u. Nm. Sch	3½	
Od.-Deichb.-Obl.	4½	100,50 bz G
Berl. Stadt-Obl.	4½	101,50 bz
do. do.	3½	91,00 G
Cöln. Stadt-Anl.	4½	99,00 G
Rheinprovinz do.	4½	102, B
Schldv, d. B. Kfm.	5	100,75 B.
Pfandbriefe:		
Berliner	4½	101,90 bz
do.	5	106, G
Landsch. Central	4	93,50 bz
Kur- u. Neumärk.	3½	85,75 G
do. neue	3½	84, B
do.	4	93,90 G
do. neue	4½	102,30 G
N. Brandbg. Cred.	4	93,90 G
Ostpreußische	3½	84,70 B
do.	4	95,00 bz
do.	4½	101,10 bz
Pommersche	3½	83,90 bz G
do.	4	93,75 B
do.	4½	102,20 bz G
Posensche, neue	4	93,90 bz
Sächsische	4	93 B
Schlesische	3½	85 G
do. alte A. u. C.	4	
do. A. u. C.	4	
Westpr. rittersch.	3½	83,40 bz
do.	4	93,70 bz
do.	4½	100,10 bz
do. II. Serie	5	106,50 bz B
do.. neue	4	95,75 bz
do.	4½	100,40 bz B
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neumärk.	4	96,00 bz
Pommersche	4	96,00 bz
Posensche	4	96,00 B
Preußische	4	96,00 B
Rhein- u. Westfäl.	4	98,00 B
Sächsische	4	97,50 B
Schlesische	4	96,00 B
Souvereigens		20,29 G
Napoleonsd'or		16,18 G
do. 500 Gr.		
Dollars		
Imperials		
do. 500 Gr.		13,92 bz G
Fremde Banknot.		99,83 G
do. einlösb. Leipz.		
Französ. Banknot.		80,90 bz
Oesterr. Banknot.		176,25 bz
do. Silbergulden		184.25 bz
do.. ¼ Stücke		184 G
Russ. Noten		262,50 bz

Deutsche Fonds.

P.-A. v. 55 a 100th.	3½	129,25 bz G
Hess. Prsch a 40th.	—	256,00 G
Bad. Pr.-A. v. 67	4	120,20 bz G
do. 35fl.-Obligat.	—	141,50 B
Bair. Präm.-Anl.	4	122,80 B
Brschw. 20thl.-L.	—	84,25 bz G
Brem Anl. v. 1874	4½	100,70 bz
Cöln-Md.-Pr.-A.	3½	107,50 bz
Dess. St. Pr.-Anl.	3½	118,00 G
Goth. Pr.-Pfdbr.	5	110,00 bz B
do. II. Abth.	5	105,25 bz
Hb. Pr.-A. v. 1866	3	171,50 bz
Lübecker Pr.-Anl.	3½	173,00 B
Mecklb. Eisenbsch.	3½	89,75 bz
Meininger Loose	—	20,20 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	100,50 bz
Oldenburg. Loose	3	137,50 B
D.-G.-C.-B.-Pf. 110	5	102,40 bz
do. do.	4½	95,10 bz G
Dtsch. Hypoth. unk.	5	100,75 bz
do. do.	4½	95,75 bz G
Mein. Hyp.-Pfd.	5	100,00 bz G
Nrdd. Grdcr H A	5	101,00 bz G
do. Hyp.-Pfdbr.	5	101,50 bz G
Pomm. H-B I. 120	5	104,75 bz
do. II. IV. rz. 110	5	101,75 bz
Pomm III. rz. 100	5	100,00 bz
Pr. B.-C.-H.-Br. kd.	5	99,75 B
do. unk. rückz. 110	5	102,50 bz G
do. do. 100	5	101,00 bz G
Pr C.-B Pfdb. kd.	4½	100,10 bz
do. unk. rückz. 110	5	105,70 bz
do. (1872 u. 74)	4½	98,50 bz
do. (1872 u. 73)	5	101,00 bz
do. (1874)	5	101,00 bz
Pr. Hyp.-A.-B 120	4½	98,75 bz G
do. do.	5	99,10 bz G
Schles. Bod.-Cred.	5	100,25 B
do, do.	4½	
Stett. Nat.-Hyp	5	101,00 bz
do. do.	4½	98,00 bz
Kruppsche Oblig.	5	100,50 bz

Ausländische Fonds.

Amerik. rckz. 1881	6	103,90 G
do do. 1885	6	99,00 bz B
do. Bds. (fund.)	5	99,50 bz
Norweg. Anl.	4½	97,90 bz B
New-Yrk. Std-A	7	101,50 bz G
do. Goldanl	6	99,75 bz G
New Jersey	7	91,75 bz
Oest. Pap.-Rente	4⅕	60,40 bz G
do. Silb.-Rente	4⅕	64,70 bz B
do. 250 fl. 1854	4	105,60 bz G
do. Cr. 100 fl 1858	—	336,00 bz G
do. Lott.-A. v. 1860	5	113,50 bz
do. do. v. 1864	—	294,00 bz
Ung. St.-Eisb.-A.	5	74,00 bz B
do. Loose	—	165,00 bz
do. Schatzsch I	6	
do. do. kleine	6	91,10 bz
do do. II.	6	89,75 bz
Italienische Rente	5	71,50 bz B
do. Tabak-Obl	6	100,40 bz B
do. do. Actien	6	496,00 G
Rumänier	8	104,10 bz
Russ Nicol. Obl	4	
do. Centr Bod.	5	90,75 B
do. Engl A. 1822	5	
do. do. A v. 1862	5	98,50 bz
Russ.-Engl. Anl.	3	
Russ fund. A. 1870	5	101,25 G
Russ conf. A 1871	5	98,75 bz
do do. 1872	5	98,75 bz
do. do. 1873	5	
do. Bod. Credit	5	85,50 bz
do. Pr.-A. v. 1864	5	192,25 bz
do. do. v. 1866	5	182,75 bz
do. 5. A. Stiegl.	5	82,10 bz B
do. 6 do. do.	5	97,20 bz
do. Pol.-Sch. O.	4	86,25 bz
do. do kleine	4	82,00 bz
Poln. Pfdb. III. E.	4	
do. do.	5	77,40 bz
do Liquidat.	4	67,50 bz
Türk. Anl. v. 1865	5	19,40 bz
do. do. v. 1869	6	
do. Loose vollgez	3	40,90 bz

*) Wechsel-Course.

Amsterd. 100 fl. 8 T.	
do. 100 fl. 1 M.	
London 1 Lstr. 8 T.	
do. do. 3 M.	
Paris 100 Fr. 8 T.	
Blg. Bkpl. 100 F. 8 T.	
do. do 100 F. 2 M.	
Wien öst. Währ. 8 T.	175,55 bz
Wien öst. Währ. 2 M.	174,25 bz
Petersb. 100 R 3 W.	261,60 bz
do. 100 Rub. 3 M.	259,70 bz
Warschau 100 R. 8 T.	261,90 bz

*) Zinsfuß der Reichs-Bank für Wechsel 6, für Lombard 7 pCt.; Bankdisconto in Amsterdam 3, Bremen —, Brüssel 3½, Frankfurt a. M. —, Hamburg —, Leipzig —, London 5, Paris —, Petersburg 5½, Wien 5 pCt.

Bank- und Credit-Aktien.

Badische Bank	4	104,10 bz G
Bk. f. Rheinl u. Westf	4	64,00 bz G
Bk. f. Sprit- u. Pr H.	4	61,90 bz G
Berliner Bankverein	4	70,75 bz
do. Comm.-B. Sec	4	64,00 B
do. Handels Ges.	4	92,25bG 93b
do. Kassen-Verein	4	175,00 B[G]
Breslauer-Disc.-Bk.	4	66,25 bz G
Centralbk. f. Bauten	4	21,00 bz G
Centralbk. f. Ind. u. H	4	66,50 bz G
Cent.-Genossensch. B.	fr.	79,00 G
Chemnitzer Bank-V.	4	74,00 G
Coburger Credit-V.	4	66,00 B
Cöln. Wechslerbank	4	75,00 G
Danziger Bank Ver.	fr.	
Danziger Privatbank	4	112,50 G
Darmstädter Bank	4	114,00 bz B
do. Zettelbank	4	95,00 B
Dessauer Creditbank	4	10,60 G 80,25
do. Landesbank	4	110,50 G [G]
Deutsche Bank	4	79,00 bz G
do. Genossensch.	4	92,25 96,50 G
do. Hyp.-Bank	4	92,60 bz G
do. Reichsbank	fr.	161,75 bz
do. Unionbank	4	79,00 bz
Disconto-Comm.	4	124,50 bz
do Prov.-Discont	4	76,10 bz
Geraer Bank	4	
do. Creditbank	4	51,00 bz G
Gew.-B. H Schuster	4	18,00 bz G
Gothaer Privatbank	4	90,00 bz B
do. Grundcreditbk	4	105,00 101,00
Hypothek. (Hübner)	4	126,30bG [bz G
Königsb. Vereinsbank	4	81,00 B
Leipziger Creditbank	4	121 B
do. Discontobank	4	67,75 bz B
do. Vereinsbank	4	72,25 bz G
do. Wechselbank	4	69,00 B
Magdeb. Privatbank	4	100,25 G
Mecklenb. Bodencredit	4	73,00 G
do. Hypoth. Bank	4	71,10 G
Meininger Creditbank	4	79,50 bz G
do. Hypothekenbk	4	100,25 G
Niederlausitzer Bank	4	78 bz G
Norddeutsche Bank	4	121,75 G
Nordd. Grundcredit	4	100,10 bz
Oesterr. Credit	4	
do. Deutsche Bank	4	89,00 G
Ostdeutsche Bank	fr.	82,50 G
Posener Spritactien.	4	30,00 G
Petersb. Discontobank	4	104,00 G
do. Intern. Bank	4	101,50 B
Posen. Landwirthsch.	4	66,00 B
Posener Prov.-Bank	4	95,00 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	
do. Boden-Credit	4½	91,50 bz G
do. Centralboden.	4	117,50 bz G
do. Hyp. Spielh.	4	122,00 bz G
Product. Handelsbank	4	83.50 bz G
Provinz.-Gewerbebk.	4	29,00 B
Rittersch. Privatbank	4	121,00 G
Sächsische Bank	4	117,60 bz
do. Bankverein	fr	92,25 G
do. Creditbank	4	81,75 bz
Schaaffhaus Bankv.	4	74,50 bz
Schles. Bankverein	4	84,75 B
Schles. Vereinsbank	4	89,00 G
Südd. Bodencredit	4	111,50 B
Thüringische Bank	4	77,50 G
Vereinsbank Quistorp	fr.	9,60 B

Industrie-Actien.

Brauerei Patzenhofer	4	93,50 G
Dannenb. Kattun	4	19,75 G
Deutsche Baugef.	4	50,00 bz G
Deutsch. Eisenb.-Bau.	4	8,20 bz
Dtsch. Stahl u. Eisen	4	2,50 G
Donnersmarckhütte	4	21,10 bz
Dortmunder Union	4	10,10 bz
Egell'sche Masch Act.	4	17,00 bz B
Erdmannsd. Spinn	4	19,50 bz G
Flora f. Charlottenb.	4	11,00 bz G
Frist u. Roßm. Nähm.	4	44,00 B
Gelsenkirch.-Bergw.	4	105,25 bz
Georg Marienhütte	4	89,00 B
Hibernia u. Shamr.	4	41,50 bz G
Immobilien (Berl.)	4	80,00 bz
Kramsta, Leinen F.	4	85,25 bz G
Lauchhammer	4	23,00 G
Laurahütte	4	68,25 bz
Luise Tiefbau-Bergw.	4	36,00 G
Magdeburg. Bergw.	4	120 00 bz
do. Spritfabrik	4	19,00 B
Marienhütte Bergw.	4	56,00 bz G
Massener Bergwerk	4	31,00 G
Menden u. Schw. B.	4	58,00 B
Oberschles. Eis.-Bed.	4	33,25 bz G
Ostend	4	8,00 B
Phönix B.-A. Lit. A.	4	51,00 G
Phönix B.-A. Lit. B.	4	43,50 G
Redenhütte	4	4,00 B
Rhein.-Naff. Bergwerk	4	95,50 B
Rhein.-Westfäl. Ind.	4	18 G
Stobwasser Lampen	4	57,00 bz G
Union Eisenwerk	4	7,25 bz G
Unter den Linden	4	15,50 bz G
Wäsemann Bau V.	4	31,25 bz G
Westend (Quistorp)	fr.	7,90 G
Wissener Berkwerk	4	35B12,50G
Wöhlert Maschinen	4	18,75 bz B

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aachen Mastricht	4	21,25 bz
Altona-Kiel	4	110,00 bz
Bergisch-Märkische	4	77,60 bz
Berlin-Anhalt	4	105,90 bz B
Berlin Dresden	5	26,10 bz G
Berlin Görlitz	4	27,50 bz
Berlin Hamburg	4	169,75 bz
Berliner Nordbahn	fr.	
Brl.-Potsd. Magdeb.	4	69,00 bz G
Berlin Stettin	4	123,75 bz
Bresl. Schw.-Freibg.	4	80,50 bz
Cöln-Minden	4	93,00 bz
do. Litt. B.	5	92,60 bz G
Halle-Sorau-Guben	4	8,00 bz
Hann.-Altenbeken	4	10,00 bz
do II Serie	4	
Märkisch Posener	4	20,00 bz
Magd.-Halberstadt	4	43,75 bz
Magdeburg-Leipzig	4	201,40 B
do. do. Litt. B.	4	91,40 bz
Münster-Hamm	4	97,00 bz
Niederschles.-Märkisch	4	97,90 bz
Nordhausen Erfurt	4	31,25 bz
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	137,50 bz
do. Litt. B.	3½	128,50 bz
do. Litt. E.	5	
Ostpreuß. Südbahn	4	24,00 bz
Pomm. Centralbahn	fr.	
Rechte Oder Uferbahn	4	103,75 bz
Rheinische	4	110,80 bz
do. Litt. B. v. St. gar.	4	91,10 bz
Rhein Nahebahn	4	12,60 bz
Stargard-Posen	4½	100,75 bz B
Thüringische	4	112,40 bz
do. Litt. B. v. St. gar.	4	88,25 bz
do. Litt. C. v. St. gar.	4½	100,00 B
Weimar Geraer	4½	37,50 bz
Albrechtsbahn	5	90,00 B
Amsterdam Rotterd.	4	106,20 G
Aussig Teplitz	4	103,75 bz
Baltische	3	56,50 B
Böhm. Westbahn	5	83,00 bz G
Brest-Grajewo	4	27,00 bz G
Brest-Kiew	4	53,75 bz
Dux-Bodenbach	4	13,10 bz G
Elisabeth-Westbahn	5	71,70 G
Kaiser Franz Joseph	5	65,80 B
Galiz. Karl Ludwig)	5	88,878710bz
Gotthard Bahn	6	62,25 bz
Kaschau-Oderberg	5	50,10 bz G
Ludwigsh.-Bexbach	4	174,00 bz G
Lüttich Limburg	4	18 75 bz G
Mainz-Ludwigsburg	4	97,20 bz
Oberhess. v. St. gar	3½	73,20 bz
Oestr. frz Staatsbahn	4	
do. Nordwestbahn	5	245,00 bz
do. Litt. B.	5	98,50 bz
Reichenb. Pardubitz	4½	98,50 bz
Kronpr Rudolfsbahn	5	5
Rjask Wyas	5	
Rumänier	4	27,25 27 bz
Russische Staatsbahn	5	104 20 bz
Schweizer Unionbahn	4	8,00 bz
Schweizer Westbahn	4	17,90 bz B
Südösterr. (Lomb.)	4	193,00 bz
Turnau Prag	4	45,00 bz
Vorarlberger	5	51,00 bz B
Warschau Wien	4	221,00 B

Eisenbahn-Stammprioritäten

Altenburg Zeitz	5	
Berlin Dresden	5	80,50 bz G
Berlin-Görlitzer	5	62,25 bz
Berliner Nordbahn	fr.	1,30 G
Breslau Warschau	5	30,00 bz B
Chemn.-Aue-Adorf	5	22,00 bz G
Crefeld-K. Kempen	fr.	
Gera-Plauen	5	7,25 bz G
Halle-Sorau-Guben	5	16,00 bz G
Hannover-Altenbek.	5	24,00 G
do. II. Serie	5	
Leipz.-Gaschw.-Ms.	5	70,00 bz
Märkisch Posen	5	63,00 bz
Magdeb. Halberst. B.	3½	53,25 G
do. do C.	5	82,50 bz
Münster-Enschede	5	
Nordhausen-Erfurt	5	
Oberlausitzer	5	42,90 B
Ostpreuß. Südbahn	5	67,40 B
RechteOderufer Bahn	5	108,60 bz
Rheinische	4	
Rumänische	8	79,80 bz
Saalbahn	5	
Saal Unstrutbahn	5	6,00 bz B
Tilsit-Insterburg	5	
Weimar-Geraer	5	

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Aach. Mastricht	4½	
do. do. II.	5	98,50 B
do. do. III.	5	97,50 G
Berg.-Märkische I.	4½	
do. II.	3½	99,00 G
do. III. v. St. g	3½	84,60 bz
do. do. Litt. B.	3½	84,80 bz G
do. do. Litt. C	3½	75,75 B
do. IV.	4½	89,25 bz B
do. V.	4½	98,25 bz B
do. VI.	4½	98,25 bz B
do VII.	5	102,70 bz
Aachen-Düsseldorf I.	4	
do. do. II.	4	
do. do III.	4½	95,00 G
do. Düss. Elb.-Pr.	4	90,00 G
do. do. II.	4½	
do. Dortmd.-Soest	4	
do. do. II	4½	96,00 B
do Nordb. Fr. W.	5	103,75 G
do. Ruhr-Cr.-K.	4½	
do. do. II.	4	
do. do. III.	4½	
Berlin-Anhalt	4	
do.	4½	98,50 bz B
do. Litt. B.	4½	98,50 bz B
Berlin-Görlitz	5	102,50 bz
do. do.	4½	93,00 B
Berlin-Hamburg	4	
do. do. II.	4	
do. do. III.	5	
Berl.-Potsd. M. A.B.	4	
do. do. C.	4	89,75 bz B
do. do. D.	4½	97,00 G
do. do. F	4½	93,50 B
Berlin-Stettin I.	4½	101,00 B
do. do. II.	4	92,75 B
do do. III.	4	92,25 B
do. IV. v. St. g.	4½	102,50 bz
do. VI. do.	4	91,90 bz
do. VII.	4½	95,70 bz
Bresl.-Schw.-Freibrg.	4½	96,50 B
do. do. Litt. G	4½	
do. do. Litt. H.	4½	
do. do. Litt. I.	4	91 50 bz
Cöln-Minden IV.	4	91,50 bz B
do. do. V.	4	90,00 B
do. do. VI.	4½	95,20 bz
Halle-Sorau Guben	5	96,59 bz
do. do. II.	5	92,25 bz
Hannov.-Altenbek. I.	4½	
do. do. II.	4½	
do. do. III	4½	84,00 B
Märkisch-Posener	5	102,00 bz G
Magdeb.-Halberstadt	4½	
do. do. de 1865	4½	94,50 G
do. do. de 1873	4½	89,50 B
do. Leipzig de 1867	4½	
do. do. de 1873	4½	
do. Wittenberge	3	72,40 B
do. do.	4½	96,00 B
Niederschles.-Märk. I.	4	97,50 B
do. II a 62½ thlr.	4	97,00 B
do. Obl. I. u. II	4	97,75 bz
do. do. III conv.	4	97,00 B
Nordhausen-Erfurt I.	5	95,00 B
Oberschlesische A.	4	
Oberschlesische B.	3½	
do. C.	4	
do. D.	4	90,50 G
do. E.	3½	86,40 B
do. F.	4½	100,50 bz
do. G.	4½	97,25 G
do. H.	4½	102,00 B
do. v. 1869	5	103,00 bz B
do. v. 1873	4	
Oberschles. v. 1874	4½	96,50 bz G
do. Brieg Neisse	4½	
do. Cos.-Oderb.	4	91,50 G
do. do.	5	103,25 G
do. Niedsch. Zwgb.	3½	75,25 bz G
do. Starg. Pos.	4	
do. do. II.	4½	
do. do. III.	4½	
Ostpreuß. Südbahn	5	
do. Litt. B.	5	
do. Litt. C.	5	
Rechte-Oder-Ufer	5	103,20 G
Rheinische	4	
do. v. St. gar.	3½	
do. von 1858, 60	4½	98,20 G
do. von 1862, 64	4½	98,20 bz G
do. v 1865	4½	98,20 bz G
do. 1869, 71, 73	5	102,90 bz
do. v. 1874	5	102,90 bz
Rh.-Nahe. v. St. g.	4½	101,00 bz G
do. II. do.	4½	101,00 bz G
Schlesw.-Holstein	4½	97,75 bz B
Thüringer I.	4	93,50 B
do. II.	4½	
do. III	4	
do. V.	4½	
do. VI.	4½	99,50 B

Ausländische Prioritäten.

Elisabeth-Westbahn	5	80,50 bz
Gal. Karl-Ludwig. I.	5	87,75 bz G
do. do. II.	5	85,60 B
do. do. III.	5	83,70 B
do. do. IV.	5	83,50 B
Lemberg Czernow. I	5	69,25 bz B
do. II.	5	72,00 bz
do. III.	5	65,00 G
do. IV.	5	62,00 bz B
Mähr.-Schles. Ctrlb.	fr.	27,00 bz G
Mainz-Ludwigshafen	5	102,25 G
do. do	4½	
Oesterr.-Franz. Stsb.	3	319,00 B
do. Ergänzungsn.	3	307,00 bz
Oesterr. Franz. Stsb.	5	97,40 G
do II. Em.	5	97,40 G
Oesterr. Nordwestb.	5	82,75 bz B
Oest. Nrdwstb. Litt. B.	5	66,30 G
do. Goldpriorität.	5	
Kronpr. Rud. Bahn	5	74,20 bz B
do. do. 1869	5	71,75 B
do. do. 1872	5	70,70 bz
Rab-Graz Pr.-A.	4	78,50 bz
Reichenb. Pardubitz.	5	78,90 bz
Südösterr. (Lomb.)	3	235,50 bz
do. do. neue	3	236,25 bz G
do. do. 1875	6	
do. do. 1876	6	101,10 G
do. do. 1877	6	104,50 G
do. do. 1878	6	105,50 G
do. do. Oblig.	5	81,20 bz
Baltische, gar.	5	87,75 bz B
Brest Grajewo	5	79,00 bz
Charkow-Asow. g.	5	
do. in Lstr. a 20 40	5	94,50 G
Charkow.-Krementsch	5	95,75 B
Jelez Orel, gar.	5	95,50 B
Jelez-Woron., gar.	5	96,50 G
Koslow.-Woron.	5	98,25 bz B
Koslow.-Woron. Obl.	5	88 50 bz
Kursk. Chark. gar.	5	96,20 bz
K. Chark.-As. (Obl)	5	94,00 bz
Kursk.-Kiew, gar.	5	97,70 bz
Losowo Sewast	5	95,75 G
Mosco-Rjäsan, g.	5	100,40 G
Mosk.-Smolensk	5	95,75 G
Schuja Iwanowo	5	96,40 bz
Warschau Teresp.	5	96,25 B
do. kleine	5	96,70 B
Warschau Wien II.	5	98,75 bz
do. III.	5	97,50 bz
do. IV.	5	94,50 bz
Zarskoe-Selo	5	87,60 bz

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (E. Röstel) in Posen.